

B8 Bericht des Sachausschuss Geschlechtergerechtigkeit und -Vielfalt

Antragsteller*in: SAS Geschlechtergerechtigkeit und -Vielfalt
Tagesordnungspunkt: TOP04 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Quinn Spiegel (dey/deren, DV Paderborn), Judith Oehl (keine Pronomen, DV Köln)
2 bis Februar 2025, Robin Borchers (egal/er, DV Essen), Dagmara Wrobel (sie/ihr,
3 DV Hildesheim), Emma Meyer (sie/ihr, DV Berlin), Emily Klotz (sie/ihr, LAG
4 Bayern), Tim Burr (er/ihm, DV Speyer), Luca Schwarzmeier (er/ihm, DV München und
5 Freising), Simon Schwarz (er/ihm, DV Hildesheim)
6 Begleitung: bis Februar 2025 Lisa Holzer (keine/sie, BL), seit Februar 2025
7 Judith Oehl (keine Pronomen, Referent*in)

ARBEITSWEISE

8 Auch im vergangenen Arbeitsjahr hat sich der Sachausschuss hauptsächlich digital
9 getroffen. Hier sind die Termine etwa alle 4-6 Wochen. Zusätzlich wurden auch
10 beide Bundeswuhlings für Präsenztreffen genutzt. Das Wuhling schätzen wir als
11 Möglichkeit, uns nicht nur in Präsenz zu treffen, sondern auch Synergieeffekte
12 mit anderen Ausschüssen nutzen zu können, sehr wert.

INHALTE

13 Im vergangenen Arbeitsjahr haben uns mehrere Themen beschäftigt.
14 Einmal haben wir am Genderwatch und den Redelisten gearbeitet. Mit den
15 Ergebnissen der Buko haben wir für den Herbstbundesrat eine neue Redeliste
16 ausprobiert und dann diese für den Frühjahrbundesrat erneut reflektiert und
17 angepasst. Auch den Genderwatch haben wir für den Frühjahrsbundesrat leicht
18 angepasst. Wir haben uns Parameter überlegt, die wir für sinnvoll und hilfreich
19 halten, da sie die reinen Zahlen hoffentlich in ein schlüssiges und
20 aussagekräftiges Gesamtbild setzen können. Um alle Parameter zu erheben, braucht
21 es allerdings sehr viele Menschen, die hier tracken, sodass wir uns auf eine
22 Auswahl beschränken müssen. Alle Erfahrungen der letzten drei Konferenzen sind
23 in die Gestaltung des Genderwatches, wie wir ihn nun auf der kommenden Buko
24 durchführen wollen, sowie in die Redeliste geflossen.

25 Zum anderen haben wir gemeinsam mit dem Satzungsausschuss an dem beauftragten

26 Satzungsänderungsantrag gearbeitet. Der Antrag soll das Spannungsfeld, das bei
27 geschlechtsgebundenen Stellen und Amtsinhaber*innen, die sich nicht (mehr) der
28 geschlechtlichen Identität, mit der sie gewählt wurden, entsteht, flexibler
29 gestalten. Den gewählten Personen soll es ermöglicht werden, ihr Mandat
30 ausfüllen zu können und dies in der Geschlechtsidentität, die die Person hat.

31 Ein drittes Arbeitsfeld war die Bearbeitung der Aufgaben, die sich aus dem
32 Antrag „Thematisierung kritischer Männlichkeit“ ergaben.

BEWERTUNG

33 Der Sachausschuss hat im vergangenen Jahr ein großes Arbeitspensum geschafft.
34 Die Präsenztreffen im Rahmen der Wuhlings sind hier sehr hilfreich, da an diesen
35 Wochenenden immer viel abgearbeitet werden kann und die verbliebenen Aufgaben
36 gut in Kleingruppen mitgenommen werden können. Die digitalen Sitzungen dienen
37 hauptsächlich dem Austausch. Diese Arbeitsweise funktioniert für den aktuellen
38 SAS sehr gut. Es herrscht eine große Zuverlässigkeit und gegenseitiges
39 Vertrauen, was die Zusammenarbeit sehr angenehm und produktiv gestaltet.

AUSBLICK

40 Das Thema Genderwatch wird auch weiterhin sehr präsent im SAS bleiben. Auch das
41 Thematisieren kritischer Männlichkeit ist ein weiterlaufender Arbeitsauftrag an
42 den Ausschuss. Inwiefern die Satzung uns noch weiter begleiten wird, wird die
43 Buko 2025 zeigen.

44 Es stehen mit der Buko auch personelle Veränderungen im SAS an, daher blicken
45 wir gespannt auf die Wahlen. Die aktuellen Mitglieder des Ausschusses sind
46 motiviert, das Thema Geschlechtergerechtigkeit und -Vielfalt innerhalb der KJG
47 weiterzudenken und dabei gleichzeitig alle mitzunehmen.